

Gemeinsame Presseinformation



Healthy Hub bringt Innovationen schneller in die gesetzliche Krankenversicherung

Wettbewerb für digitale und hybride Versorgungslösungen startet am 12. August

Ludwigsburg, 12.08.2026. Mehr als 130.000 Versicherte haben bereits von Versorgungslösungen profitiert, die über den Healthy Hub in der gesetzlichen Krankenversicherung etabliert wurden. Mit seinem siebten Wettbewerb sucht die Innovationsplattform von der mhplus und drei weiteren Krankenkassen ab dem 12. August 2026 erneut Start-ups und Unternehmen, die ihre Versorgungsansätze gemeinsam mit den Kassen unter realen Bedingungen erproben und skalieren möchten. Die Bewerbungsphase endet am 14. September 2026 um 10 Uhr.

Innovationsplattform von vier Krankenkassen

Der Healthy Hub ist die gemeinsame Innovationsplattform der mhplus Krankenkasse, BIG direkt gesund, IKK Südwest und SBK Siemens-Betriebskrankenkasse. Seit ihrer Gründung im Jahr 2017 verfolgt die Arbeitsgemeinschaft das Ziel, vielversprechende Innovationen nicht nur zu identifizieren, sondern sie gemeinsam mit den Herstellern – meist Start-ups aus dem Bereich Digital Health – in tragfähige Versorgungslösungen zu überführen. Im Mittelpunkt stehen dabei digitale und hybride Versorgungskonzepte, die einen nachweisbaren Mehrwert für Versicherte schaffen und gleichzeitig zu einer wirtschaftlichen Versorgung beitragen.

Gesucht: Versorgungslösungen mit messbarem Nutzen

„Deutschland verfügt über eine hohe Innovationskraft im Bereich Digital Health. Der entscheidende Schritt besteht jedoch darin, aus guten Ideen eine Versorgung zu machen, die den Versicherten tatsächlich zugutekommt. Genau an dieser Schnittstelle setzt der Healthy Hub an. Gemeinsam mit innovativen Unternehmen entwickeln wir Vertrags- und Vorgehensmodelle, die den Anforderungen der gesetzlichen Krankenversicherung gerecht werden und das Potenzial besitzen, die Versorgung nachhaltig zu verbessern“, sagt Dr. Elmar Waldschmitt, Geschäftsführer des Healthy Hub und Leiter Unternehmensentwicklung bei BIG direkt gesund.

Verbesserung von Patientenversorgung, Wirtschaftlichkeit und Kundennutzen

Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen mit marktnahen Versorgungslösungen, die sich insbesondere auf die Verbesserung der Patientenversorgung, der Wirtschaftlichkeit und des Kundennutzens konzentrieren. Gesucht werden unter anderem innovative Versorgungsmodelle nach § 140a SGB V, also Verträge zur besonderen Versorgung, die eine sektorenübergreifende und bedarfsgerechte Betreuung von Versicherten ermöglichen. Des Weiteren Lösungen für einen besseren Zugang zur Versorgung, Ansätze zur Vermeidung von Therapieeskalationen oder

Krankenhausaufenthalt sowie geschlechtersensible und sektorenübergreifende Versorgungskonzepte.

Der Healthy Hub macht dabei bewusst keine Vorgaben hinsichtlich bestimmter Technologien oder Indikationsgebiete. Ausschlaggebend ist der konkrete Nutzen für Versicherte und Krankenkassen.

Von der Idee bis zur Pilotierung

Das Wettbewerbsverfahren umfasst mehrere aufeinander aufbauende Phasen – von der Bewerbung über Pitch und Vertragsentwicklung bis hin zu einer zwölfmonatigen Pilotierung im Versorgungsalltag. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den ausgewählten Unternehmen ein belastbares Vertrags- und Vorgehensmodell zu entwickeln, das anschließend als Blaupause für eine Skalierung innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung und unseres Partnernetzwerkes innerhalb der GWQ ServicePlus AG dienen kann“, so Dr. Elmar Waldschmitt.

Erfolgsbilanz aus sechs Wettbewerbsrunden

Die Bilanz der vergangenen Jahre unterstreicht den Anspruch des Healthy Hub: In bislang sechs Wettbewerben wurden 28 Gewinner ausgewählt, aus denen 59 Versorgungsverträge hervorgegangen sind. Mehrere Innovationen wie etwa FIMO Health oder FEMNA konnten sich dauerhaft am Markt etablieren und werden inzwischen über den Kreis der Healthy-Hub-Krankenkassen hinaus eingesetzt.

Innovationen schneller in die Versorgung bringen

Mit dem Wettbewerb verfolgt der Healthy Hub das Ziel, den Transfer erfolgreicher Innovationen in die Versorgung weiter zu beschleunigen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Förderung einzelner Technologien, sondern die Entwicklung belastbarer Versorgungskonzepte, die medizinischen Nutzen, wirtschaftliche Tragfähigkeit und eine hohe Akzeptanz bei Versicherten miteinander verbinden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Bewerbungsunterlagen stehen ab Beginn der Bewerbungsphase auf der Website des Healthy Hub: www.healthy-hub.de

Foto:

Die aktuelle Jury des Healthy Hub (von links) mit Fabienne Härlein (mhplus), Dr. Elmar Waldschmitt (BIG), Christina Bernards (SBK), Christiane Heidrich (BIG) und Dr. Florian Brandt (IKK Südwest). (© BIG direkt gesund/Stephan Schütze)

Über den Healthy Hub:

Der [Healthy Hub](#) ist eine gemeinsame Initiative der vier gesetzlichen Krankenkassen mhplus Krankenkasse, BIG direkt gesund, IKK Südwest und SBK Siemens-Betriebskrankenkasse. Als Innovationsplattform begleitet er Unternehmen auf dem Weg von der Versorgungsinnovation in die gesetzliche Krankenversicherung. Gemeinsam mit den Partnern entwickelt der Healthy Hub Versorgungsmodelle, testet diese unter realen Bedingungen und schafft die Voraussetzungen für eine nachhaltige Skalierung innerhalb der GKV. Sein Anspruch lautet: Wir bringen euch in die GKV.

Über die mhplus Krankenkasse:

Die mhplus Krankenkasse wurde 1952 als Betriebskrankenkasse der MANN+HUMMEL GmbH in Ludwigsburg gegründet. Seit 1999 ist sie offen für gesetzlich Krankenversicherte. Rund 1.000 Mitarbeitende betreuen deutschlandweit eine halbe Million Versicherte. Unter dem Motto „Einfach.Mehr.Du“ setzt die mhplus auf umfassende Leistungen für die ganze Familie, attraktive Bonusprogramme und einen empathischen, verlässlichen Service. Mehr Informationen auf der Homepage www.mhplus.de.

Für Rückfragen:

Maike Schwarz
Referentin Presse
Tel.: 07141 9790-8141
E-Mail: presse@mhplus.de

Über BIG direkt gesund:

Die BundesInnungskrankenkasse Gesundheit – kurz BIG direkt gesund – wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Wir schaffen Raum fürs Menschsein. Gemeint ist damit eine moderne Online-Ausrichtung und empathischer Service, der schnell und lösungsorientiert ist. Die BIG bietet vielseitige Kommunikationswege passend zum jeweiligen Lebensstil ihrer bundesweit rund 485.000 Versicherten. Diese Kundinnen und Kunden erfahren eine wertschätzende und verständliche Beratung per Telefon, Chat, Mail oder Brief. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 11 BIGshops wird Beratung vor Ort angeboten.

Für Rückfragen:

Bettina Kiwitt
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0231 5557-1016
E-Mail: bettina.kiwitt@big-direkt.de

Über die IKK Südwest:

Die IKK Südwest gehört als regionale Innungskrankenkasse in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Wir, die IKK Südwest, das sind mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Herz und Kompetenz einsetzen für unsere Kernthemen Prävention, Gesundheitsförderung und eine zukunftsfähige, regionale Gesundheitsversorgung. Datenorientiert und politisch positioniert bringt die IKK Südwest fundierte Perspektiven in aktuelle gesundheitspolitische Debatten ein – insbesondere zu Themen und Gesundheitsfragen, die Menschen in der Region bewegen. Wir sind persönlich für alle da – vor Ort in unseren 19 Kundencentern in der gesamten Region und an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr sowohl über unsere IKK-Service-Hotline 0681/3876 1000 als auch per App und im Netz über unsere Online-Geschäftsstelle „Meine IKK Südwest“. Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de.

Für Rückfragen:

Mathias Gessner

Pressesprecher

Tel.: 0681 3876-1163

E-Mail: presse@ikk-sw.de

Über die SBK:

Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkunden in Deutschland – mit rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 79 SBK Geschäftsstellen.

Seit über 100 Jahren setzt sich die SBK persönlich und engagiert für die Interessen der Versicherten ein. Sie positioniert sich als Vorreiterin für einen echten Qualitätswettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung. Voraussetzung dafür ist aus Sicht der SBK mehr Transparenz für die Versicherten – über relevante Finanzkennzahlen, aber auch über Leistungsbereitschaft, Beratung und Dienstleistungsqualität von Krankenkassen. Im Sinne der Versicherten vereint die SBK darüber hinaus das Beste aus persönlicher und digitaler Welt und treibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen aktiv voran.

Für Rückfragen:

Julia Mederle

Stab Unternehmenskommunikation

Tel.: 089 62700-363

E-Mail: julia.mederle@sbk.org

Internet: www.sbk.org